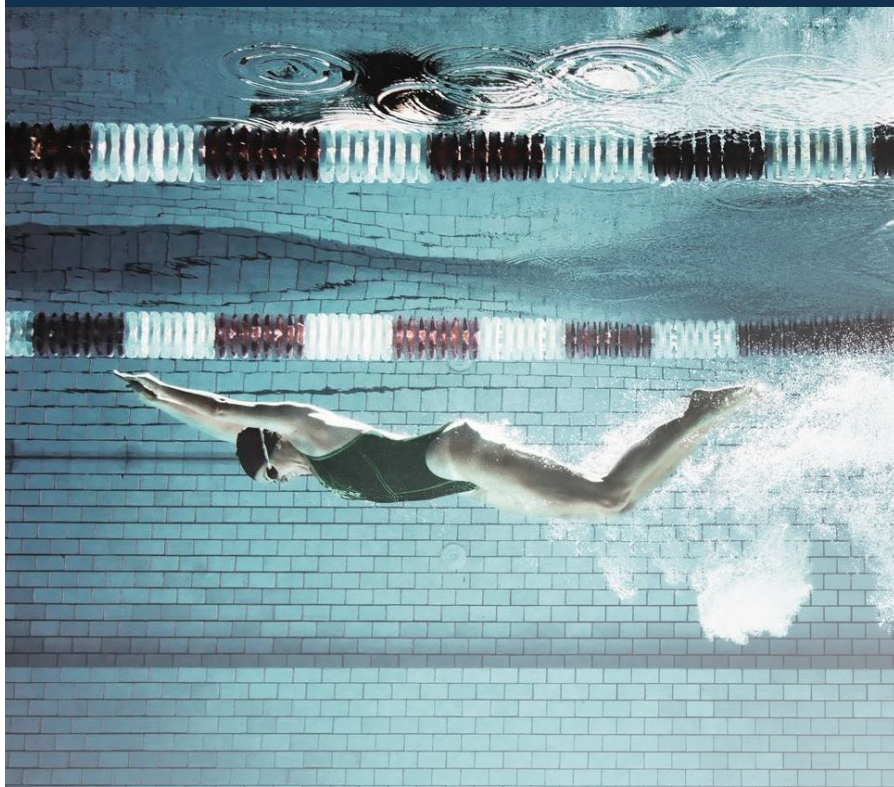


Gesund leben

Juli 2021 | LBBW Research



Megatrend Gesundheit

[Seite 2 →](#)

Markt für Arzneimittel wächst

[Seite 4 →](#)

Medizintechnik liefert Innovationen

[Seite 6 →](#)

Gesund und nachhaltig ernähren

[Seite 8 →](#)

Fitness wird zum Lifestyle

[Seite 10 →](#)

Anlagetrend Gesundheit

[Seite 11 →](#)

Zusammenfassung

[Seite 12 →](#)

Gesund werden, gesund bleiben

Ob zum Geburtstag oder nach dem Nießen, Gesundheit wünscht man einander bei vielen Gelegenheiten. Dies zeigt den hohen Stellenwert, den das körperliche Wohlbefinden für uns Menschen hat. Gesund werden und gesund bleiben gehören dabei untrennbar zusammen, will man gesund leben. Immer mehr Menschen sind sich dieser Tatsache bewusst, und so etabliert sich Gesundheit als neues, nachhaltiges Lebensgefühl, das ne-

ben anderen Zielen zentral für die weitere Entwicklung unserer Gesellschaft ist.

Auf den folgenden Seiten beleuchten wir die Faktoren hinter diesem Megatrend genauer, zeigen, dass Gesundheit weit mehr als nur Healthcare ist und auch für Anleger interessante Möglichkeiten bietet, um in den Wandel hin zu einer gesunden und nachhaltigen Lebensweise zu investieren.

Alexandra Schadow
Abteilungsleiterin
Cross-Asset-Research

Autoren:
Gerhard Wolf,
Gerold Deppisch,
Dr. Timo Kürschner,
Volker Stoll
Senior-Investment-Analysten

Erstellt am:
14.06.2021 09:00

Erstmalige Weitergabe am:
14.06.2021 09:12



Megatrend Gesundheit

Ein gesundes Leben für alle Menschen gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern, so lautet das dritte der insgesamt 17 Ziele der UN für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals (SDGs)).

Wie sehr Gesundheit und Nachhaltigkeit miteinander verwoben sind, hat die Corona-Pandemie gezeigt. Der Zusammenhang zwischen Naturausbeutung und prekären Arbeits- wie Lebensbedingungen auf der einen Seite sowie dem Vordringen neuer Krankheitserreger auf der anderen Seite wurde in seiner vollen Konsequenz

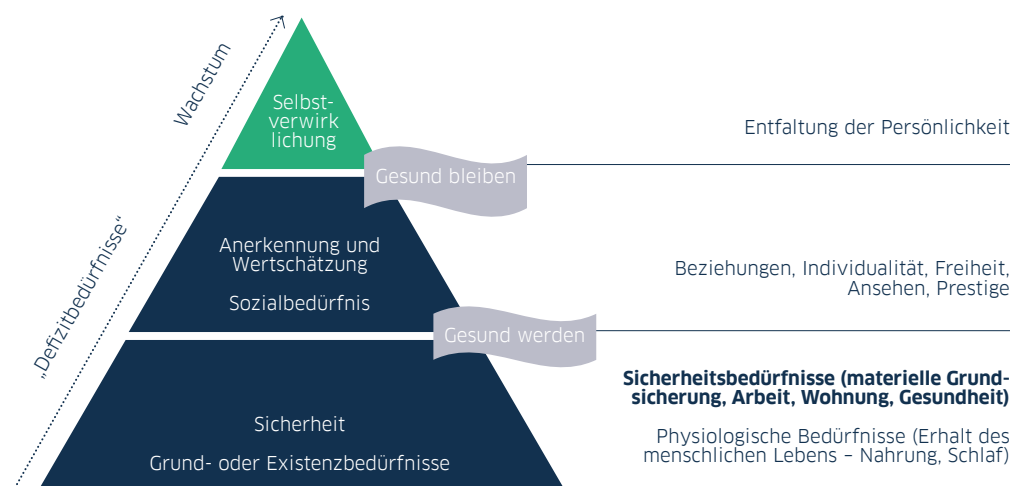
sichtbar. Wetterextreme, eine schlechte Luftqualität und der fehlende Zugang zu sauberem Wasser – seit 2010 ein Menschenrecht – wirken sich ebenso nachteilig auf die Gesundheit aus. Eine konsequente Umsetzung der SDGs sowie die bewusste Rücksichtnahme auf Umweltschutz und soziale Belange kann dazu beitragen, diese Probleme in den Griff zu bekommen. Insofern ist Gesundheit immer auch eng verzahnt mit einer nachhaltigen Lebensweise, welche die Bewohnbarkeit unseres Planeten für jetzige und zukünftige Generationen sichert.

**ZIELE FÜR
NACHHALTIGE
ENTWICKLUNG**



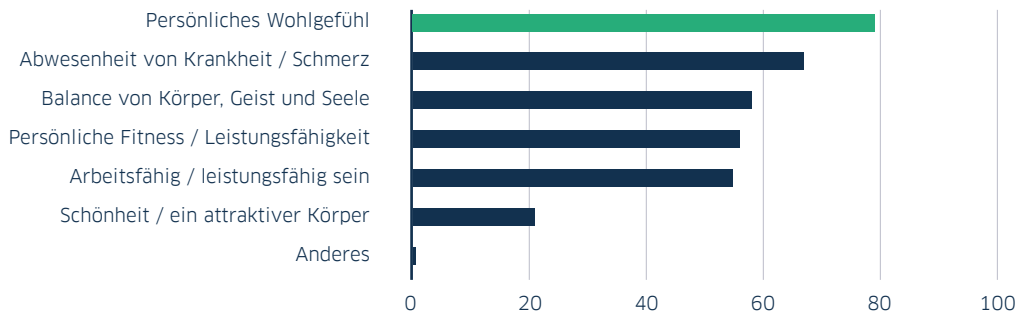
Quelle: United Nations,
LBBW Research

Gesundheit und Sicherheit Essentielle Grundbedürfnisse des Menschen



Was bedeutet für Sie Gesundheit?

Bevölkerungsumfrage (in %)



Um das Thema „Gesund leben“ in all seinen Ausprägungen erfassen zu können, hilft es zunächst, zu klären, was mit Gesundheit konkret gemeint ist. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) definiert Gesundheit als einen Zustand völligen psychischen, physischen und sozialen Wohlbefindens und nicht nur als das Freisein von Krankheit und Gebrechen.

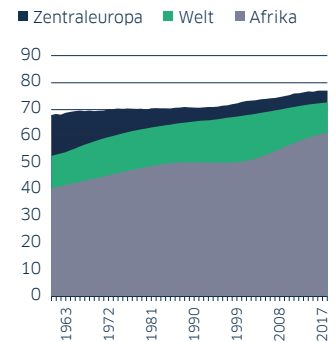
Es geht somit um weit mehr als die Behandlung diverser Krankheiten mithilfe von Medikamenten und innovativen Therapieansätzen. Holistisch betrachtet, durchzieht Gesundheit alle Lebensbereiche und Industrien. Viele Unternehmen tragen dazu bei, durch Arbeitsplatzschutz, sicheren Straßenverkehr, saubere Luft und sauberes Wasser.

Besonders interessant sind Unternehmen aus den Bereichen Pharma und Medizintechnik. Mehrere Faktoren, die alle langfristig wirken und sich teils gegenseitig bedingen, machen diesen Markt attraktiv.

Einer der treibenden Faktoren ist demografischer Natur: Die Lebenserwartung der Menschen steigt, insbesondere in den Entwicklungs- und Schwellenländern. Fortschritte in der Medizin wie die verbesserte Prävention und Therapie von Krankheiten im Alter sind ein wesentlicher Grund dafür.

Weitere Impulse gehen von der Entwicklung neuer, innovativer Technologien im Bereich der Medizintechnik sowie den steigenden Gesundheitsausgaben in vielen Ländern aus.

Lebenserwartung nach Regionen in Jahren



Quelle: Weltbank, LBBW Research

Strukturelle, langfristig wirkende Treiber für den Pharma- und Medizintechnikmarkt

1 Wachsende Weltbevölkerung

2 Alternde Bevölkerung in den Industriestaaten

3 Verbesserte Gesundheitsversorgung

4 Druck, die Produktivität zu steigern

5 Innovative, neue Technologien



Relativ kontinuierlich und vergleichsweise dynamisch wachsende Märkte!



Markt für Arzneimittel wächst

Eine Vielzahl an Arzneimitteln sorgt bereits heute dafür, dass Menschen älter werden und dabei häufig auch ein aktives Leben in hoher Qualität genießen können. In einigen Fällen wie zum Beispiel Hepatitis C gelingt es sogar, Krankheiten komplett zu heilen.

Onkologie und Immunologie sind weltweit führende Therapiebereiche

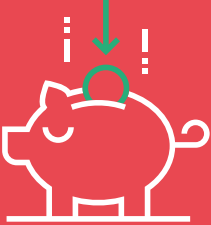
Die Nachfrage nach Medikamenten und Therapien wird in den kommenden Jahren mit Blick auf die wachsende und älter werdende Weltbevölkerung weiter steigen, insbesondere in der Onkologie. Das Teilgebiet

der Medizin, das sich mit Tumoren befasst, ist nach wie vor der Therapiebereich mit den höchsten Ausgaben und einem prognostizierten Wachstum von 9 % – 12 % bis 2025. Gedämpft wird das Wachstum u.a. dadurch, dass inzwischen vermehrt Biosimilars (Nachahmerpräparate von biotechnologisch hergestellten Arzneimitteln) für einige weitverbreitete Therapien auf den Markt kommen.

Eine vergleichbare Entwicklung gibt es im Bereich der Immunologie. Autoimmuntherapien gegen rheumatoide Arthritis, Colitis ulcerosa, Morbus Crohn oder Schuppen-

~ 100 Mrd. Tabletten, Kapseln, Injektionen etc. wurden 2020 an Patienten in Deutschland abgegeben

Vor allem patentgeschützte neue Arzneimittel in der Onkologie treiben das Marktwachstum

Markttreiber		Dämpfende Faktoren	
~ 3-6 % Wachstum	~ 300 neue	Bis zu 5 % Umsatz	~ 170 Mrd. USD
wird für den globalen Pharmamarkt bis 2025 prognostiziert.	US-Arzneimittel werden in den nächsten 5 Jahren erwartet.	durch die Corona-Pandemie verloren einige Pharmakonzerne 2020.	sind zwischen 2021 und 2025 von Patentabläufen bedroht.
Auf ~ 300 Mrd. USD		~ 53 Billionen USD	
soll sich der Umsatz mit Krebsmedikamenten bis 2026 erhöhen.		weltweite Staatsverschuldung => evtl. Sparanstrengungen.	

flechte wird ebenfalls ein dynamisches Wachstum prognostiziert. Darüber hinaus könnten auch einige kleinere Indikationsgebiete wie die Blutgerinnung und neue Indikationsgebiete wie Impfstoffe (z. B. gegen COVID-19) in Zukunft ein starkes Wachstum verzeichnen.

Arzneimittelzulassungen steigen stark

Bei der Zulassung neuer Arzneien lässt sich ein dynamischer Anstieg beobachten. Mit Ausnahme von 2016 lagen beispielsweise die Arzneimittelneuzulassungen durch die FDA (United States Food and Drug Administration) in den letzten Jahren deutlich über dem Mittelwert der vergangenen 20 Jahre von 33. Im Jahr 2018 wurde mit 59 zugelassenen Medikamenten sogar der höchste Wert der letzten beiden Dekaden erreicht. Die kommenden Jahre dürften aufgrund voller Pipelines an diese Entwicklung anknüpfen und starke Jahre werden. Ein wesentlicher Anteil neuer Medikamente entfällt dabei auf Onkologie, Autoimmunerkrankungen und Präparate gegen seltene Erkrankungen.

Corona und Schwellenländer treiben das Marktwachstum

Der medizinische Fortschritt, aber auch Preiserhöhungen haben dafür gesorgt, dass der Arzneimittelmarkt in den letzten 10 Jahren um rund 50 % gewachsen ist. Zugleich sind die Ausgaben für Gesundheit in den letzten Jahrzehnten in vielen Staaten kontinuierlich gestiegen. Dies liegt u. a. an

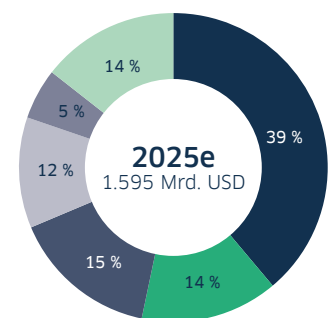
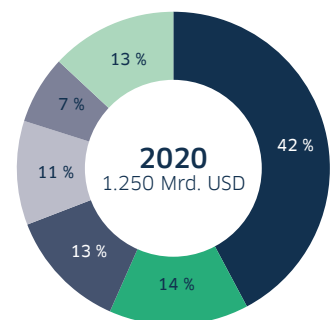
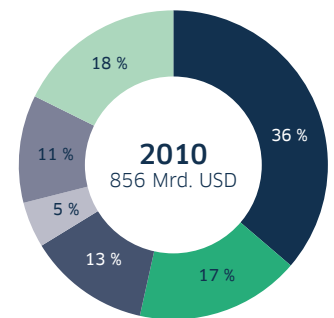
Kostensteigerungen im Gesundheitswesen, an einer höheren Lebenserwartung und neuen Therapiemöglichkeiten.

Trotz der negativen Folgen der Corona-Pandemie auf den Arzneimittelmarkt wird erwartet, dass die Ausgaben aufgrund des zusätzlichen Umsatzes mit Corona-Impfstoffen bis 2025 kumulativ um 88 Mrd. USD höher ausfallen als vor der Pandemie. So könnten sich die Ausgaben für Corona-Impfstoffe bis 2025 auf 157 Mrd. USD anhäufen. Abhängig vom Verlauf der Pandemie und davon, ob es gelingt, eine globale Immunität gegen das Coronavirus zu erzielen, könnte dieser Wert noch übertroffen oder auch nicht erreicht werden.

Der mit Abstand größte Absatzmarkt, die USA, dürfte in Zukunft etwas an Bedeutung verlieren, da hier das Wachstum in den vergangenen 10 Jahren teilweise auch stark preisgetrieben war. Der Marktanteil der USA wird laut Prognosen bis 2025 voraussichtlich aufgrund einer restriktiveren Ausgabenpolitik etwas sinken.

Ein überdurchschnittliches Marktwachstum kommt derzeit vor allem aus den Schwellenländern, aber auch Deutschland oder die Schweiz sind dynamisch wachsende Märkte. Die Finanzierung der Ausgaben könnte in einigen Ländern durch die gestiegene Verschuldung zwar zum Problem werden. Aufstrebende Staaten wie China haben aber noch ein gewaltiges Nachholpotenzial und dürften die dämpfenden Effekte ausgleichen.

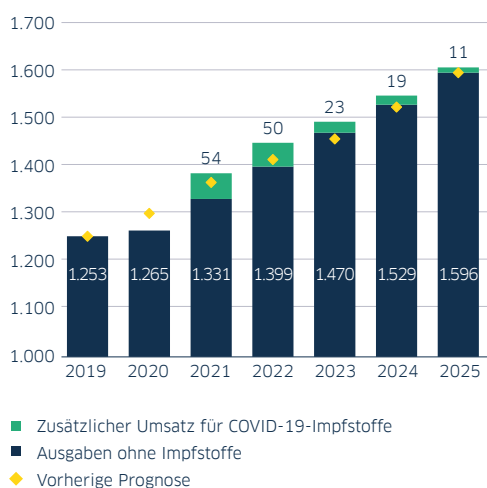
Weltweite Ausgaben für Pharmazeutika steigen weiter



■ USA
■ Europäische Top 5
■ Schwellenländer ohne China
■ China
■ Japan
■ Rest der Welt

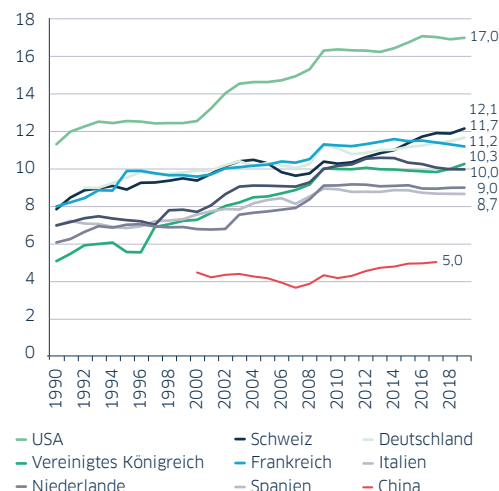
Quellen: IQVIA, LBBW Research

Prognoseveränderung der weltweiten Arzneimittel Ausgaben durch COVID-19 in Mrd. USD



Anteil der Gesundheitsausgaben am BIP wächst seit Jahren

Gesundheitsausgaben in % von BIP





Medizintechnik liefert Innovationen

Die Fortschritte in der Medizin haben oft wesentlichen Anteil daran, den Menschen ein gesundes Leben zu erschließen. Viele Volkskrankheiten können heute so gut behandelt werden wie nie zuvor in der Geschichte. Neben der medikamentösen Behandlung hat auch die moderne Medizintechnik großen Anteil daran, Krankheitsbilder effektiv zu behandeln. Viele Behandlungsmethoden sind inzwischen erschwinglich und dabei hochgradig leistungsfähig. Vor allem Roboterunterstützung erweitert bei Operationen die Möglichkeiten der Ärzte. Zugleich verbessert sie die Qualität der Eingriffe.

Überdurchschnittliches Marktwachstum dank hoher Innovationsleistung

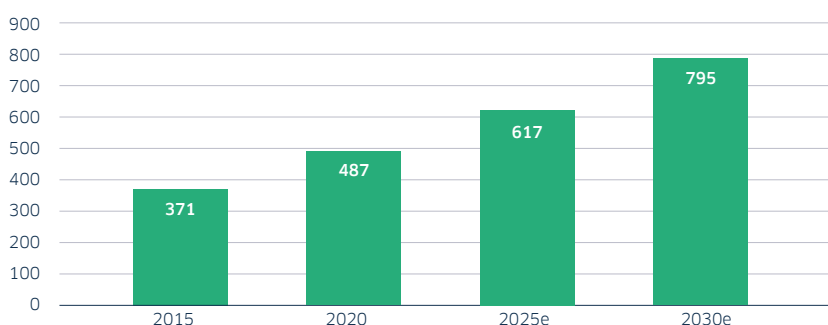
Die Grenze des Machbaren wird noch lange nicht erreicht sein. Nahezu jeden Tag werden neue Behandlungstechniken präsen-

tiert. Der Erfolgsfaktor heißt Innovation. So überzeugen sowohl die Medizintechnik als auch die Biotechnologie mit einer hohen Zahl an Patentanmeldungen.

Die starke Innovationsleistung lässt eine hohe und nachhaltige Ertragskraft der Unternehmen sowie ein überdurchschnittliches Marktwachstum erwarten. Bis 2030 dürfte der Weltmarkt auf ein Gesamtvolumen von fast 800 Mrd. USD anwachsen, ausgehend von 483 Mrd. USD im Jahr 2020. In diese Prognose wurden neue Technologien wie Wearables und telemedizinische Dienstleistungen einbezogen.

Einen besonders großen Anteil an der prognostizierten Entwicklung dürften China und Indien haben, wo aufgrund der schnell wachsenden Mittelschichten immer mehr Menschen Zugang zu einer modernen medizinischen Versorgung haben.

Jährliches Marktwachstum: +5,2 % bis 2030 Marktvolumen in Mrd. USD



Quelle: Evaluate Medtech, KPMG, Ibid, LBBW Research

Marktstruktur in Deutschland und Europa in % bzw. EUR



10 %

des BIP sind Ausgaben im Gesundheitswesen
(Durchschnitt in Europa)



7,4 %

dieser Ausgaben entfallen auf die Medizintechnik
(Werte zwischen 5 % und 12 %)



225 €

Medizintechnikausgaben pro Kopf

Quelle: MedTech Europe

Vielschichtige Innovationstrends steigern Kundennutzen deutlich

Die Nutzung und Kombination bedeutender Technologietrends steigert die Qualität von Therapien erheblich. Man denke nur an Werkstoffe, die sich nach der Wundheilung selbst auflösen, individuell geformte Prothesen, mit unterschiedlichen Messverfahren angepasste Implantate oder neue bioverträgliche Werkstoffe.

Die Leistungsfähigkeit und Bandbreite der Medizintechnik steigen schnell. Da technologiebedingt zudem die Kosten rasch sinken, erschließen sich für breite Bevölkerungsschichten komplett neue Diagnose-tests und Behandlungsmethoden, etwa in der DNA-Sequenzierung.

Zugleich beschleunigt Künstliche Intelligenz (KI) die Datenauswertung erheblich. Der spezifische Gesundheitszustand jedes Einzelnen wird dadurch besser und kontinuier-

licher analysiert. Die verkürzte Zeitspanne zur Auswertung der Daten verbessert z. B. die Früherkennung von Tumoren.

Telemedizin auf dem Vormarsch

Neue Technologien und die schnelle Verfügbarkeit medizinischer Daten ermöglichen eine präzisierte und personalisierte Behandlung. Die Gesundheitsversorgung kann dadurch integrierter, präventiver und zugleich ortsunabhängiger erfolgen, Stichwort Telemedizin. Dieser trauen Experten ein hohes Marktwachstum zu. Allein in Nordamerika dürfte der Markt für Teleüberwachungssysteme für Intensivstationen von 2021 bis 2026 um 19 % jährlich zulegen. Der globale Markt für die Teleüberwachung von Intensivstationen dürfte binnen fünf Jahren von 3,2 Mrd. USD auf 9,0 Mrd. USD wachsen. Aufgrund der steigenden Komplexität wird Telemedizin auch als „Monitoring as a Service“, also als nutzerbasierte Dienstleistung angeboten.

Digitalisierung in der Medizintechnik:

- **Innovative chirurgische Neuerungen:** u.a. autonome Roboter, Virtual-Reality(VR)-unterstützte OPs
- **Ausgeklügelte Diagnostik und Bildgebung:** u.a. KI-basierte Diagnostik, DNA-Nanorobotik
- **Unterstützende Pflege- und Therapiegeräte:** u.a. intelligente Inhalatoren, bionische Augen
- **Medikamentenverabreichung und Patientenüberwachung:** u.a. VR-Visualisierungsgeräte

Breite Trends sichern Produktpipeline auf lange Sicht ab





Gesund und nachhaltig ernähren

Die Corona-Pandemie hat eindringlich in Erinnerung gerufen, was schon länger bekannt ist: Eine ausgewogene Ernährung und ausreichend Bewegung kann helfen, das Risiko schwerer Krankheiten zu senken. Im Gegensatz zu vielen Tumorerkrankungen kann beispielsweise der Erkrankung des Herz-Kreislauf-Systems – in vielen Industrienationen die Todesursache Nummer eins – durch einen gesunden Lebensstil vorgebeugt werden.

Immerhin: In der Bevölkerung steigt das Bewusstsein dafür, dass neben Fitness auch die richtige Ernährung die Grundlage für ein gesundes Leben bildet. Dies rüttelt an alten Ernährungsgewohnheiten und lenkt den Blick auf neue Trends. Eine gesunde Kost hat in der deutschen

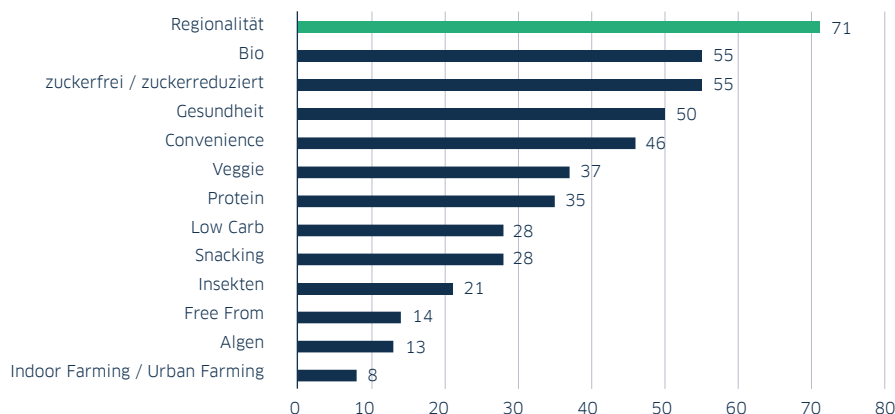
Bevölkerung inzwischen hohe Priorität, wie aus dem Ernährungsreport 2021 des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft hervorgeht.

Zudem werden Auswahl, Herkunft und Zusammensetzung von Lebensmitteln durch ein sich veränderndes Konsumverhalten zunehmend hinterfragt und spielen für die Kaufentscheidung eine wesentliche Rolle. Daraus entstehen neue Ernährungstrends, auf die sich Nahrungsmittelproduzenten einstellen. Bereits etabliert haben sich Regionalität, Bio und mehr Lebensmittel auf pflanzlicher Basis. Neue Trends wie Fleischersatz, Low Carb und Proteinalternativen (Insekten/Algen) stehen ante portas und Nachhaltigkeit wird zum alles überragenden Thema.

**Für 91 %
ist gesundes
Essen sehr
wichtig**

**82 %
bezeichnen
Regionalität
als wichtiges
Kriterium für die
Auswahl
von Lebens-
mitteln**

Die spannendsten Foodtrends aus Sicht des Handels (Anteil der Befragten in %)



Beständiges Wachstum bei Trendthemen

So unterschiedlich die Geschmäcker eines jeden Einzelnen beim Essen sind, so vielfältig sind die Trends, die in Sachen Ernährung entstehen. Im Fokus der Nahrungsmittelindustrie stehen die ernährungsbewussten Flexitarier, also Menschen, die mehr pflanzliche und weniger tierische Produkte zu sich nehmen.

Bei den aktuellen großen Trendthemen wurden bereits in den vergangenen Jahren stetig Umsatzzuwächse erzielt. Insbesondere der Verkauf von Bio-Lebensmitteln nimmt stark zu. Allein in Deutschland wuchs der Bio-Markt im Corona-Jahr 2020 um 22 %. Der Bio-Anteil am Lebensmittelmarkt erhöhte sich damit von 5,7 % auf 6,4 %. Das überdurchschnittliche Wachstum sollte sich in den kommenden Jahren fortsetzen.

Vegetarische Alternativen im Fokus – Nachhaltigkeit starkes Argument

Wachstum zeigt sich auch beim Umsatz mit pflanzlichen Food-Produkten. Dieser stieg in den USA 2020 um 27 %. Im Jahr zuvor lag das Wachstum noch bei 11 %. In Deutschland legte der Umsatz mit vegetarischen und veganen Produkten dagegen schon 2019 um 25 % zu.

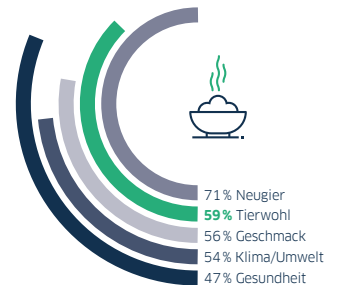
Getrieben durch eine zunehmende Nachfrage, wird die Auswahl an vegetarischen

und veganen Alternativen zu tierischen Produkten immer größer. Neben der Neugier und dem Geschmack sind dabei insbesondere bei jüngeren Konsumenten auch Fragen rund um das Tierwohl, Auswirkungen auf Klima und Umwelt sowie gesundheitliche Aspekte wesentliche Gründe für den Kauf pflanzenbasierter Lebensmittel. Zugleich zeigt sich hierin, ebenso wie im zunehmenden Interesse am Herstellungsprozess der Lebensmittel, der steigende Einfluss des Nachhaltigkeitsgedankens auf die Kaufentscheidungen der Verbraucher.

Trend zu gesunder Ernährung führt zu Strategieanpassungen bei Herstellern und Händlern

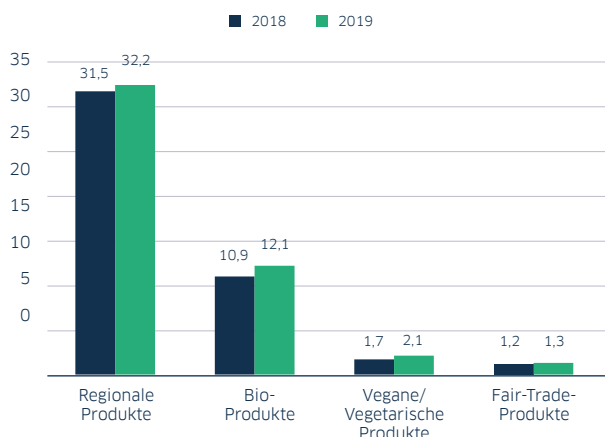
Den gestiegenen Stellenwert, den eine gesunde Ernährung in der Bevölkerung inzwischen einnimmt, haben die Unternehmen der Nahrungsmittelindustrie erkannt und richten ihre Unternehmensstrategie darauf aus. In vielen Konzernen findet daher aktuell ein Umbau statt. Nicht mehr zum Kerngeschäft gehörende Unternehmensteile werden veräußert und innovative Produktsegmente, mit denen sich die neuen Trends bedienen lassen, werden ausgebaut. Beispiele hierfür sind sowohl Investitionen in neue Produktkategorien (gesündere Nahrungsmittelzusammensetzung durch weniger Zucker, Fett und Salz) als auch die Akquisition erfolgreicher Start-ups durch größere Nahrungsmittelkonzerne.

Was motiviert zum Kauf vegetarischer oder veganer Alternativen zu tierischen Produkten?



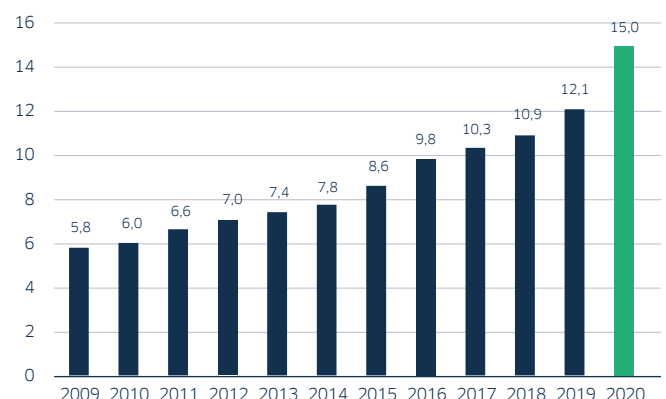
Quelle: BMEL-Ernährungsreport 2021

Nahrungsmittelumsatz mit Nachhaltigkeitsbezug in Deutschland (in Mrd. EUR)



Quelle: Nielsen, GfK, IRI, BÖLW, TransFair, naturkosmetik verlag e.dambacher, bioVista, IQVIA, LBBW Research

Umsatz mit Bio-Lebensmitteln in Deutschland (in Mrd. EUR)



Quelle: BÖLW, GfK, Nielsen, bioVista, AMI, Uni Kassel, LBBW Research

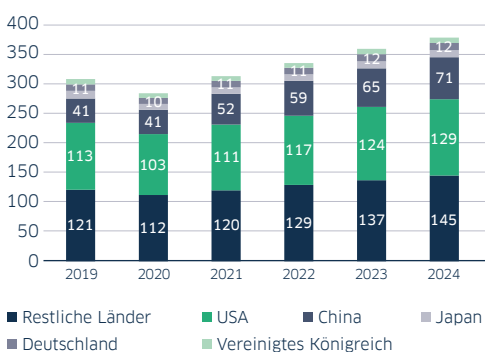


Fitness wird zum Lifestyle

Das Bewusstsein für eine gesunde Lebensweise lenkt den Blick nicht nur auf die Ernährung. Um fit und vital zu bleiben, ist ausreichende Bewegung genauso wichtig. Die Gründe für sportliche Betätigung sind vielfältig, wobei der größte Antrieb vom Wunsch ausgeht, gesund zu bleiben. Die Optimierung von Kraft und Ausdauer, ein Ausgleich im Alltag oder die Gewichtsreduktion sind weitere oft genannte Motivationshilfen.

Für die Hersteller von Sportbekleidung sind dies grundsätzlich aussichtsreiche Perspektiven. Nach dem leichten Dämpfer, den die Corona-Pandemie der Nachfrage nach Sportbekleidung 2020 versetzte, wird der Markt voraussichtlich schon 2021 wieder wachsen. Bis zum Jahr 2024 ist ein Anstieg des weltweiten Volumens auf 380 Mrd. EUR zu erwarten.

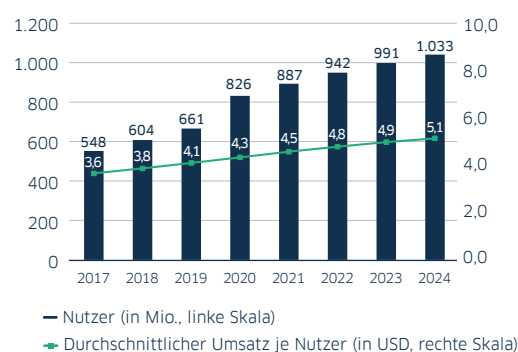
Marktprognosen für Sportbekleidung (in Mrd. EUR)



Ausgehend vom Jahr 2020 entspricht dies einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von 7,5 %. Dabei dürfte speziell der chinesische Markt stark zulegen.

Um an dem erwarteten Wachstum zu partizipieren, müssen sich Unternehmen auf neue Anforderungen einstellen und wesentliche Trends, welche die Sportartikelbranche in den nächsten Jahren prägen werden, aufgreifen. In unserer modernen Gesellschaft erfreuen sich beispielsweise Fitness-Apps zunehmender Beliebtheit. Der durchschnittliche Umsatz je Nutzer wächst seit Jahren beständig. Zugleich wird der insgesamt noch junge Markt für Fitness-Wearables und -Apps derzeit von Fusionen und Übernahmen geprägt, durch die insbesondere die großen Sportartikelhersteller die eigene Marktposition bei Fitness-Apps festigen können.

Nutzer von Fitness-Apps und durchschnittlicher Umsatz je Nutzer (in Mio. und USD je Nutzer, weltweit)



Trends für die Sportartikelbranche:

- **Athleisure:** Grenzen zwischen Arbeit und Freizeit verschwimmen, Akzeptanz für bequeme Kleidung in einem vormals eher formellen Kontext steigt
- **Nachhaltigkeit:** steigendes Umweltbewusstsein der Verbraucher erfordert die Einführung nachhaltiger Produkte
- **Direct-to-Consumer (DtC):** stärkere Ausrichtung auf den direkten Kundenkontakt über E-Commerce oder eigene stationäre Geschäfte
- **Digital unterstützte Fitness:** Tracking von Fitnessdaten und Vernetzung der Angebote ermöglicht gemeinschaftliches Training auch aus der Ferne
- **Marketing:** zunehmend digitales Marketing über Einzelathleten/Influencer, um Verbraucher auch online zu erreichen
- **Lieferketten:** kürzere Nachfragezyklen, E-Commerce und engere DtC-Beziehungen erfordern agilere Lieferketten

Anlagentrend Gesundheit

Das steigende Bewusstsein der Gesellschaft, Gesundheit als Lebenseinstellung zu betrachten und zum Erhalt des eigenen Wohlbefindens vorbeugend aktiv zu werden, bietet mehreren Branchen Wachstumspotenzial. Das macht das Thema Gesundheit auch für Investoren interessant.

Chancen für Unternehmen aus verschiedenen Branchen

So ermöglichen Investments in große und kleine Pharmakonzerne eine direkte Beteiligung am großen und zugleich lukrativen Markt für Arzneimittel.

Attraktive Perspektiven bietet zudem der Markt für Sportbekleidung und Sportartikel. Der gesellschaftliche Trend hin zu mehr Bewegung wird die Nachfrage nach diesen Produkten weiter steigen lassen und bildet damit die Grundlage für den Erfolg der Unternehmen aus der Branche. Bei ihrer Entscheidung sollten Anleger gleichwohl darauf achten, dass potenzielle Investmentkandidaten auch neuen Einfluss-

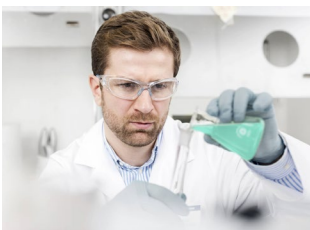
faktoren Rechnung tragen – angefangen von der steigenden Bedeutung des Trends Athleisure über direkteren Kundenkontakt und verändertes Marketing bis hin zur Bereitschaft der Menschen, sich bei der sportlichen Betätigung digitaler Hilfsmittel zu bedienen. Nur Unternehmen, die auf das sich verändernde Marktumfeld reagieren, werden zu den Gewinnern im großen Fitness-Trend gehören.

Viele weitere Branchen und Unternehmen weisen Anknüpfungspunkte zum Megatrend „Gesund leben“ auf bzw. binden diesen in ihre bestehenden Geschäftsmodelle ein, beispielsweise die chemische Industrie als wichtiger Zulieferer für die Pharmabranche oder Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie. Die Sicherheit im Straßenverkehr ist ebenfalls ein Aspekt der Gesundheitsprävention. 2020 war der Markt für Sicherheitssysteme im Automobilsektor (Spurhalteassistenten, Bremsen, Airbags, Sensoren) bereits 88 Mrd. USD schwer. Bis 2026 ist ein Anstieg von 6 % p. a. auf dann 120 Mrd. USD zu erwarten.

**6 % p. a.
erwartetes
Wachstum
im Segment
Safety in
der Auto-
mobilindus-
trie bis 2026**

Branchen und Unternehmen mit Bezug zum Megatrend „Gesund leben“

Pharma & Biotech



Branchen:

- Pharmahersteller
- Biotechnologie
- Pharmahandel
- Krankenhäuser, Pflegeheime

Unternehmensbeispiele:

- z. B. Fresenius, Novartis, Pfizer, AstraZeneca, Gilead, BioNTech, Qiagen, Morphosys, Shop Apotheke, Zur Rose, Orpea, Korian ...

Medizintechnik



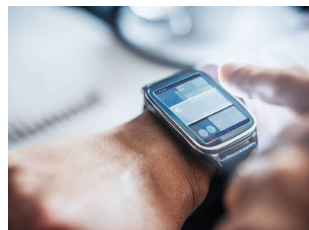
Branchen:

- Diagnostik, bildgebende Verfahren
- In-vitro- und Molekular-Diagnostik
- Operative Interventionen

Unternehmensbeispiele:

- z. B. Siemens Healthineers, Hologic, Carl Zeiss Meditec, Agilent, Diasorin, Dentsply, bioMérieux, Danaher, Thermo Fisher, Medtronic, Intuitive Surgery ...

Konsum



Branchen:

- Nahrungsmittelhersteller
- Sportartikelhersteller, Schuhe, Bekleidung, Sportgeräte
- Fitnessketten
- Apps & Wearables

Unternehmensbeispiele:

- z. B. Danone, Unilever, Kraft Heinz, Sprout Farmer Markets, Beyond Meat, Adidas, Puma, Nike, Under Armour, Skechers, Lululemon Athletica, Peloton ...

Sonstige Branchen



Branchen:

- Chemie
- Industrie
- Autos

Unternehmensbeispiele:

- z. B. Gerresheimer, Evonik, BASF, DSM, 3M, Trane Technologies, Carrier, Rockwell Automation, Autoliv, Continental ...



Zusammenfassung



Gesundheit betrifft uns alle. Wir wünschen es uns gegenseitig. Damit gehört dieser **Mega-trend** längst zum **Fundamentalwert**. Global betrachtet zeigt sich: Medizinischer Fortschritt sorgt nicht nur für steigende Lebenserwartung, sondern auch für mehr Wohlstand.



Gesundheit als zentrales Lebensziel **prägt sämtliche Lebensbereiche und Branchen** und sollte daher auch möglichst ganzheitlich abgebildet werden. Die Chemieindustrie ist z. B. ein wichtiger Zulieferer. Und Sicherheit steht auch in der Auto- und Arbeitswelt ganz oben.



Der **globale Arzneimittelmarkt** wuchs in den letzten 10 Jahren um rund 50 % auf 1,25 Mrd. USD, durch medizinischen Fortschritt und durch Preiserhöhungen. 2025 erwarten wir eine Steigerung um 28 % auf dann 1,6 Mrd. USD, v.a. in den Schwellenländern und in China.



Die **Medizintechnik** mit ihrer hohen Innovationsleistung (Patentanzahl) erschließt bei fallenden Kosten neue Behandlungsmethoden. Der Weltmarkt dürfte bis 2030 auf ein Gesamtvolumen von fast 800 Mrd. USD anwachsen, von 483 Mrd. USD im Jahr 2020.



Gesund leben umfasst aber viel mehr als nur Healthcare. **Gesunde Ernährung und Fitness** sind die Grundlage für ein gesundes Leben mit einer Vielzahl an Trends. Nachhaltigkeit ist auch hier ein starkes Argument für die Wachstumsstrategien der Unternehmen.

„Gesund leben“ stellt den Menschen in den Mittelpunkt und betrifft eine Vielzahl von Branchen





Impressum

Herausgeber: LBBW Corporate Research
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Redaktion: LBBW Research
Konzeption und Gestaltung: Menthamedia AG, Nürnberg,
www.menthamedia.de
Redaktionsschluss: 14.06.2021

Disclaimer

Diese Publikation richtet sich ausschließlich an Empfänger in der EU, der Schweiz und in Liechtenstein.

Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen.

Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main, und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn / Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt.

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur Informationszwecken und

gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere, zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen.

Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar.

Die Entgegennahme von Research-Dienstleistungen durch ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen kann aufsichtsrechtlich als Zuwendung qualifiziert werden. In diesen Fällen geht die LBBW davon aus, dass die Zuwendung dazu bestimmt ist, die Qualität der jeweiligen Dienstleistung für den Kunden des Zuwendungsempfängers zu verbessern.



LBBW Research auf Twitter
https://twitter.com/lbbw_research



LBBW auf Twitter
<https://twitter.com/lbbw>



LBBW auf Facebook
<https://www.facebook.com/LBBW.Stuttgart/>



LBBW auf LinkedIn
<https://de.linkedin.com/company/lbbw>



LBBW auf Xing
<https://www.xing.com/company/lbbw>



LBBW auf YouTube
<https://www.youtube.com/user/LBBWDirekt>

Landesbank Baden-Württemberg

www.LBBW.de
kontakt@LBBW.de

Hauptsitze

Stuttgart

Am Hauptbahnhof 2
70173 Stuttgart
Telefon 0711 127-0
Telefax 0711 127-43544

Karlsruhe

Ludwig-Erhard-Allee 4
76131 Karlsruhe
Telefon 0721 142-0
Telefax 0721 142-23012

Mannheim

Augustaanlage 33
68165 Mannheim
Telefon 0621 428-0
Telefax 0621 428-72591

Mainz

Große Bleiche 54 - 56
55116 Mainz
Telefon 06131 64-37800
Telefax 06131 64-35701